



Rad und Tat - Offene Initiative lesbischer Frauen e.V.

RuT – Rad und Tat – Offene Initiative lesbischer Frauen e.V.

Schillerpromenade 1, 12049 Berlin, Tel: 621 47 53

[katharina.pewny@rut-berlin.de](mailto:katharina.pewny@rut-berlin.de)

[www.rut-berlin.de](http://www.rut-berlin.de)

## Projektkoordination IQZ - Inklusives Queeres Zentrum 30h/Woche

Der Verein „RuT-Rad und Tat – Offene Initiative Lesbischer Frauen e.V.“ und die gleichnamige Einrichtung in Neukölln wurden 1989 in eigener Initiative von einer Gruppe älterer und behinderter lesbischer Frauen gegründet. Von 2018-2022 beschäftigten wir uns in dem Projekt „Inklusive LSBTIQ+-Infrastruktur“ mit Fragen rund um Barrierefreiheit in Berliner LSBTIQ\*-Räumen und Angeboten.

Seit 01.01.2023 bauen wir in Kooperation mit dem Berliner Behindertenverband e.V. das Inklusive Queere Zentrum (IQZ) als Fachstelle für LSBTI und BeHinderung, chronische Erkrankung und Krisen-/Psychiatrieerfahrung auf. Mit 01.07.2024 ist die Stelle der Projektkoordination des IQZ zu besetzen.

### **Wir bieten:**

Einen abwechslungsreichen und vielseitigen Aufgabenbereich

Ein verantwortungsvolles und kooperatives Miteinander in einem vielseitigen Team

Eigenverantwortliches Arbeiten

Die Chance, gemeinsam mit uns zur Inklusion mehrfach diskriminierter LSBTIQ\* beizutragen

### **Aufgaben sind:**

Erarbeitung und kontinuierliche Entwicklung des Projektkonzepts, Erarbeitung von inhaltlichen Konzepten zum Abbau von Barrieren innerhalb der LSBTIQ\*-Szenen in Berlin sowie von LSBTIQ\*-Sensibilitäten in den Regelstrukturen

Strukturierung von Arbeitsinhalten und Organisation des Arbeitsbereichs, Steuerung des Projektteams

Koordination mit dem Kooperationspartner

Organisation, Planung, Durchführung und Koordination aller projektbezogenen Aufgaben und Maßnahmen, darunter Barrierechecks und Anträge beim Inklusionsfonds der LADS

Durchführung von Arbeits- und Fachgesprächen

Koordination mit der Gesamtleitung und mit anderen RuT-Projekten

Fachveranstaltungen, Gruppen- und Freizeitangebote für LSBTIQ\*, die behindert werden, deren Angehörige und Assistenzpersonen

Budgetverwaltung und Projektcontrolling: Planung, Steuerung und Überwachung der Kosten und Qualität einzelner Maßnahmen sowie der Zielerreichung

Entwicklung von Konzepten, Beratung und Begleitung zur nachhaltigen Verankerung von Barrierefreiheit in LSBTIQ\*-Räumen in Räumen der Mehrheitsgesellschaft in Berlin

Repräsentation des Projekts nach Außen: Ansprechperson für alle Fragen rund um das Projekt für Interessierte, Kooperationspartner\_innen und Öffentlichkeit

Vernetzung und Gremienarbeit, Vertretung des Arbeitsbereichs und des RuT

Teilnahme an Veranstaltungen und Arbeitsgruppen zu den Themen LSBTI\*, BeHinderungen, chronische Erkrankungen, Krisen-/Psychiatrieerfahrungen und Mehrfachdiskriminierung

Entwicklung von Informationsmaterial zu den Themen Teilhabe, Inklusion, Mehrfachdiskriminierung und LSBTIQ\*

Erstellung von Fach- und Jahresberichten, Dokumentation und Auswertung

### **Wir wünschen uns:**

Hochschulabschluss (BA oder MA) im Bereich der (Sozial-)Pädagogik, Psychologie, Sozialarbeit, oder Vergleichbares

Sorgfältige, verantwortungsbewusste und selbstorganisierte Arbeitsweise

Erfahrung in der Projektkoordination, in der Veranstaltungsorganisation, Moderation und Gruppenleitung, Teamkompetenz

Entsprechende Fachkenntnisse in den Bereichen Mehrfachdiskriminierung, LSBTIQ\* und BeHinderungen, chronische Erkrankungen und Krisen-/Psychiatrieerfahrungen

Gute Kenntnisse der LSBTIQ\* Communities/Projektlandschaft sowie der Selbsthilfe und Selbstvertretungsstrukturen von Menschen mit BeHinderungen und seelischen Krisen in Berlin

Wünschenswert sind Kenntnisse im Zuwendungsrecht und Vergaberecht (Landes- und Bundesmittel)

Wir freuen uns besonders über Bewerbungen von Lesben/queeren Personen, die behindert werden, deren Angehörige behindert werden, und mit (familiärer) Migrationsgeschichte

**Vergütung:** in Anlehnung an TV-L Berlin E 11

**Beginn:** 01.07.2024 oder zum ehestmöglichen Zeitpunkt

**Bewerbungen** richten Sie bitte **bis 20.05.2024** ausschließlich per E-Mail an die Leitung, Frau Katharina Pewny [katharina.pewny@rut-berlin.de](mailto:katharina.pewny@rut-berlin.de)